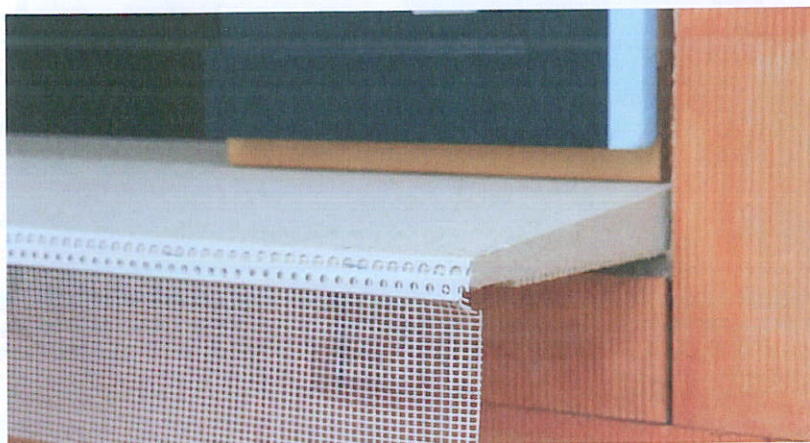


Dämmplatte für den Feuchteschutz

Viele Köche – aber kein verdorbener Brei

Eine neuartige Dämmplatte verhindert am neuralgischen Punkt zwischen Mauerwerk, Fenster sowie Fensterbank teure Schäden. Dieses System schützt vor Wassereintritt und ermöglicht den beteiligten Handwerkern, Architekten und Planern eine klare Gewerketrennung.



Die Feuchteschutzplatte TFS+ verhindert Wassereintritt zwischen Fenster, Fensterbank und Mauerwerk.

GFF-Experten

Autor: Matthias Metzger
Fotos: Gusenbauer/TFS+

Wo viele Gewerke aufeinandertreffen, kommt es immer wieder zu Fehlern. Die Folge sind Baumängel, für die später niemand gerne die Verantwortung übernimmt. Eine dieser Gefahren lauert im Bereich der Fensterbank. Dabei finden Gewerkeüberschneidungen von Mauerwerk, Fenster, Fassade, Fensterbank und Innen-

Die Dämmplatte TFS+

Vorteile im Überblick

- sofortiger Schutz des Bauwerks vor Feuchtigkeit und Schimmel
- einfaches Abdichten zwischen Fenster und dem System TFS+ durch schlagregen- sowie dampfdiffusionsdichte Montagebänder
- komfortable Montage der Fenster, da keine Trägerverklotzung nötig ist
- problemlose nachträgliche Montage der Fensterbänke mit der vorgeschriebenen Fünf-Grad-Schräge

putz statt. Höchste Ausführungsqualität ist gefordert hinsichtlich Dichtigkeit, thermischer Verläufe, Feuchtigkeitsschutz. Arbeiten die beteiligten Gewerke unsauber, kommt es zu Wassereintritt. Bauschäden sind die Folge. Um der Problematik Herr zu werden, hat sich der österreichische Fensterprofi Gerold Gusenbauer auf die Suche nach einer Lösung gemacht. Mit der Firma Ortner Holz entwickelte er die Dämmplatte TFS+. Die drei Buchstaben stehen dabei für Thermo-Feucht-Schutz. „TFS+ kommt im Bereich zwischen Fenster, Fensterbank und Mauerwerk zum Einsatz“, erklärt Gusenbauer. Die aus Polyurethan (PU) gefertigte Platte bietet eine effiziente Abdichtung. „Sie verhindert den Wassereintritt in das Mauerwerk und schützt dieses so vor Schimmel, Feuchtigkeit und Bauschäden.“

Dicht und wärmebrückenfrei

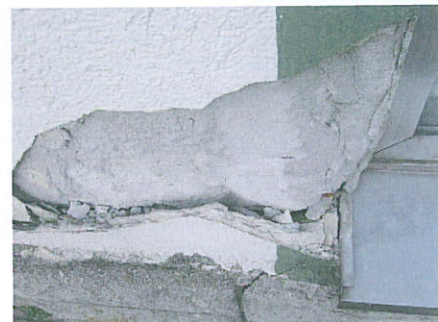
Das Produkt stellt laut Gusenbauer u.a. die Dichtigkeit im Eckbereich sicher, wo Fensterbank, Fensterrahmen, Anputzleiste sowie Laibung aufeinandertreffen. „Durch die Wannenausbildung der TFS+-Platte ist dieses so genannte Gewerke Loch bei der Fenstermontage sofort ge-

schlossen“, betont Gusenbauer. Darüber hinaus hilft die vorgefertigte Schräge von fünf Grad dabei, Wasser abzuführen. Bessere Isothermenverläufe – die Wärmeleitfähigkeit der Platte liegt bei $\lambda = 0,076 \text{ W/mK}$ – sollen Wärmebrücken verhindern.

Klare Gewerketrennung

TFS+ bietet vor allem Vorteile für die auf der Baustelle beteiligten Gewerke. Handwerkern gibt dieses System nach Anbieterangaben genau die Schnittstellen und Bezugskanten vor. „Mit TFS+ lässt sich jedes Gewerk genau abgrenzen“, analysiert Gusenbauer. Die Handwerker seien damit in der Lage, normgerecht anzuschließen bzw. weiterzuarbeiten. Dies mache auch für Planer und Architekten Sinn.

Das System erlaubt laut Gusenbauer eine einfache Montage, die jeder Facharbeiter ausführen könne. Dabei lasse sich TFS+ bei jedem Fenstersystem und bei jedem Wandaufbau montieren. „Es gibt bis dato kein vergleichbares Produkt, welches für jeden Fenstertyp geeignet ist“, hebt Gusenbauer hervor. Die Fenster lassen sich anschließend problemlos in die gedämmte Ebene montieren. Wenn bereits der Maurer die Dämmplatte einsetzt, ist das Mauerwerk während der gesamten Bauphase vor Feuchtigkeit geschützt. Die Häuser bleiben trocken und schimmelfrei.



Bald Vergangenheit? Arbeiten die auf der Baustelle beteiligten Gewerke rund um die Fensterbank unsauber, kann das Bauschäden nach sich ziehen.